

Ein Beitrag von Laura Zahn

**WARENWIRTSCHAFT** /// Laut KZBV fallen in einer durchschnittlichen Zahnarztpraxis Materialkosten von 39.600 Euro pro Jahr an.¹ Eine digitale Materialverwaltung stellt einen wichtigen Hebel zur Optimierung von Kosten und Praxisprozessen dar, wie der vorliegende Beitrag zeigt.



Gorodenkoff/Shutterstock.co

# Administration und Qualitätsmanagement

## **Durchblick und effiziente Prozesse**

Ein Blick auf den gängigen Materialbedarf zeigt, dass Praxen im Schnitt 300 bis 400 unterschiedliche Verbrauchsmaterialien auf Lager halten müssen. Das bedeutet im Alltag einen enormen administrativen Aufwand: Material muss rechtzeitig und in passender Menge nachbestellt, die Lieferung angenommen und verräumt und die Entnahme dokumentiert werden. Ein unstrukturiertes Vorgehen führt oftmals zu vermeidbaren Mehrkosten aufgrund von zusätzlicher Arbeitszeit und ineffizientem Materialmanagement.





# Preistransparenz und Unabhängigkeit

Um zu bewerten, welche Preise marktüblich und fair sind, ist ein Überblick über die verschiedenen Anbieter nötig. Wenn dem Praxisteam dafür die Zeit fehlt, können **unabhängige Online-Preisvergleiche** diese Aufgabe übernehmen.

Besonders effizient geht das mit modernen Materialwirtschaftssystemen, bei denen der Preisvergleich integriert ist. Da Preise Schwankungen am Markt unterliegen, lohnt es sich, am jeweiligen Bestelltag tagesaktuell zu vergleichen.

Auch Lieferengpässe können durch einen unabhängigen Einkauf unkompliziert umgangen werden. So macht es auch Zahnärztin Nadine Hardies-Schmidt von der Zahnarztpraxis Edelschnute in Bad Schmiedeberg: "Wenn ein Depot nicht liefern kann, dann vielleicht ein anderes; oder wir greifen einfach auf ein ähnliches Material zurück. Das war gerade in der letzten Zeit ein extremer Vorteil für uns."

Digitale Materialverwaltungssysteme unterstützen Praxen und Labore unter anderem mit folgenden Funktionen:

Automatische Bestandsmeldungen: Geht ein Material zur Neige, weist das System rechtzeitig darauf hin.

Vereinfachte Mengenkalkulation: Weiterführende Statistikfunktionen ermöglichen es, das eigene Verbrauchsverhalten zu analysieren und Rückschlüsse auf den Produktbedarf zu ziehen.

Lückenlose Materialübersicht: Digitalisierte Bestände verraten auf einen Blick, welcher Artikel noch in welcher Menge und an welchem Lagerplatz vorhanden sein muss.

#### Transparentes Qualitätsmanagement

Digitale Lösungen für die Materialwirtschaft erlauben zudem die Speicherung wichtiger Unterlagen. So können etwa Sicherheitsdatenblätter, Produktinformationen, Chargennummern, Notizen zu Vorkommnissen, Haltbarkeitsdaten und die Kennzeichnung als Gefahrgut übersichtlich beim jeweiligen Produkt im System hinterlegt werden.

Dies erleichtert das Auffinden wichtiger Informationen und reduziert Ordnersammlungen.







Die folgenden Funktionen von Online-Materialverwaltungssystemen helfen, Zahnarztpraxen und Labore nachhaltiger zu gestalten:

Digitale Bestandsliste Mit einer übersichtlichen, in Echtzeit synchronisierten Bestandsliste ist die Wahrscheinlichkeit, Material zu vergessen oder zu verlieren, deutlich geringer.

Verfallsdatenmanagement Warnmeldungen, wenn Material abzulaufen droht, sorgen dafür, dass weniger Material unverbraucht weggeworfen werden muss.

Bestellmanagement Durch seltene und dadurch größere Bestellungen kann Verpackungsmüll reduziert werden. Bestellt man seltener, kann man auch eher auf Großpackungen setzen – zumindest bei Artikeln, die schnell verbraucht werden und nicht viel Lagerplatz einnehmen.

Das Wawibox-Team berät fachkundig zu diesen und weiteren Themen rund um die Materialverwaltung. Mit dem Wawibox-Preisvergleich und der Warenwirtschaft Wawibox Pro bietet das Unternehmen zwei digitale und professionelle Helfer für moderne Praxen und Labore an.

Vom 22. bis 25. September haben Interessenten außerdem Gelegenheit, die Mitarbeiter\*innen und Produkte persönlich am Messestand auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln oder am digitalen Stand auf der IDSconnect kennenzulernen.

### INFORMATION ///

Wawibox (ein Angebot der caprimed GmbH)

Tel.: +49 6221 520480-30 • www.wawibox.de